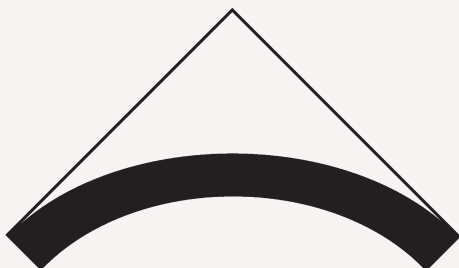


# Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin

## SAPPM



**Einladung zum Symposium**

## **Psycho-Somatisch oder Somato-Psychisch?**

**Öffentlicher Vortrag mit Diskussion**  
**Donnerstag, 13. November 2008**

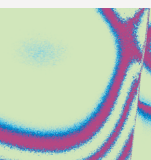
**Symposium**  
**Freitag, 14. November 2008**

Eine Veranstaltung  
der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische  
und Psychosoziale Medizin SAPPM

und der Klinik Schützen Rheinfelden

- Psychosomatik
- Medizinische Psychotherapie

[www.klinikschuetzen.ch](http://www.klinikschuetzen.ch)



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir alle sind zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert, die nicht direkt mit unseren erworbenen Kenntnissen in unseren Fachausbildungen zu tun haben. Ohne solide Basis auf dem Gebiet der Kommunikation, ohne Kenntnisse in Zusammenhang mit Fragen der Psychosomatik und der Psychosozialen Medizin, kommen wir immer mehr an unsere Grenzen. Die Folge: eine zunehmende Verunsicherung aller Beteiligten im Gesundheitswesen - der Ärztinnen und Ärzte, der Kostenträger, aber auch der Patientinnen und Patienten.

Die **«Rheinfelder Tage Psychosomatik»** sind aus dem Wunsch entstanden, eine interdisziplinäre Fortbildung anbieten zu können, die sich an Kolleginnen und Kollegen aus allen Fachbereichen richtet, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Psychosomatik und der Psychosozialen Medizin erweitern wollen.

Die **«Rheinfelder Tage Psychosomatik»** sind eine gemeinsame Veranstaltung der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) und der Klinik Schützen Rheinfelden.

Die Symposien sollen der Vertiefung des psychosomatischen Wissens, der Fertigkeiten in Kommunikation und Didaktik dienen. Schlussendlich hoffen wir, dass die **«Rheinfelder Tage Psychosomatik»** zur Stärkung der gemeinsamen Identität der psychosomatisch und psychosozial tätigen Ärztinnen und Ärzte beitragen.

Mit diesen Absichten begannen wir im November 2003 die **«Rheinfelder Tage Psychosomatik»**, die zweimal jährlich abgehalten werden. Wir heissen Sie zur 11. Auflage der «Rheinfelder Tage Psychosomatik» herzlich willkommen.

Dr. med. Andreas Bückert

FMH Innere Medizin und Psychotherapie

Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Vizepräsident SAPPM

Bildungsverantwortlicher SGPPM/SAPPM

Dr. med. Kathryn Schneider

FMH Innere Medizin

Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Leitende Ärztin, Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Hanspeter Flury

FHM Psychiatrie und Psychotherapie

Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Chefarzt und ärztlicher Klinikleiter

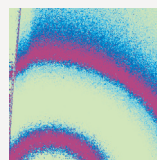
Klinik Schützen Rheinfelden

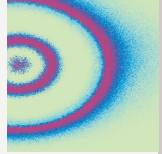
Dr. med. Pierre Loeb

FMH Allgemeinmedizin

Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Präsident SAPPM





Ab 08.00 Eintreffen, Registrierung, Kaffee

09.00 Begrüssung, Einleitung

09.15 – 10.15 **Psychosomatische Ursachen psychischer Störungen**

Dr. med. Stefan Begré, Facharzt für Innere Medizin FMH sowie  
Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Stv. Chefarzt Psychosomatik,  
Inselspital Bern

Psychosomatische Ursachen können hauptsächlich als krank machende physiologisch-funktionelle Reaktionen auf innere und äussere Reize verstanden werden.

Im Referat werden einige wichtige Zusammenhänge solcher Reaktionen mit psychischen Störungen aufgezeigt.

10.15 – 11.15 **Alles nur psychisch? Nein, somatisch!**

Dr. med. Hanspeter Flury, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH,  
Chefarzt und ärztlicher Klinikleiter, Klinik Schützen Rheinfelden

Leukämie, nicht Depression! Eine psychische Symptomatik kann Erstmanifestation einer somatischen Grund-  
Krankheit sein – für Hausärzte und Psychiater eine diagnostische Herausforderung.

Posttraumatische Belastungsstörung neben schweren somatischen Folgen eines Unfalls! Hier geht häufig das  
psychische Krankheitsbild in der somatischen Symptomatik unter. Sie wird dann nicht als solche diagnostiziert  
und behandelt, prägt aber Verlauf und Outcome entscheidend mit.

An Fallvignetten werden die wichtigsten somatischen Differentialdiagnosen psychischer Symptomatiken  
beleuchtet. Konsequenzen werden abgeleitet für Abklärung und Therapie in der hausärztlich-somatischen und  
in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Praxis.

11.15 – 11.45 Pause

11.45 – 12.30 **Medikamentöse Ursachen von psychischen Störungen**

Dr. sc. nat. Friedrich Möll, Spitalapotheker FPH, Chefapotheker  
Kantonsspital Winterthur

Eine Vielzahl von Medikamenten kann die Ursache von psychischen Störungen sein respektive diese auslösen.  
Das Referat widmet sich diesem in der Literatur wenig beschriebenen, jedoch gleichwohl interessanten Aspekt.

12.30 – 14.00 Mittagspause

13.30 – 14.00 Für Interessierte: Klinikbesichtigung

14.00 – 15.00

## **Soziale Krisen und Gesundheit**

Prof. Dr. med. Claus Buddeberg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Leiter Abteilung für Psychosoziale Medizin, Universitätsspital Zürich

Soziale Krisen treten auf, wenn die Handlungsmöglichkeiten eines Individuums im Rahmen seiner sozialen Rollen eingeschränkt, blockiert oder beendet werden. Mobbing am Arbeitsplatz, Kündigung der Arbeitsstelle und Ausschluss aus sozialen Netzwerken sind Beispiele für die Auslösung einer sozialen Krise. Auch im Gesundheitsbereich findet eine zunehmende Flexibilisierung der beruflichen Rahmenbedingungen statt, was soziale Krisen auslösen kann. Am Beispiel der "beruflichen Gratifikationskrise" sollen die gesundheitlichen Auswirkungen von sozialen Krisen und mögliche Bewältigungsstrategien dargestellt werden.

15.00 – 16.00

## **Die Krankheit des Nächsten**

Dr. med. Andreas Bückert, Facharzt für Innere Medizin FMH, Psychotherapie, Psychoanalyse

Wie gehen Menschen mit den gesundheitlichen Störungen und Krankheiten nahe stehender Menschen um? Was löst diese Belastung bei ihnen aus? Wie gehen wir Ärzte mit diesen Belastungen um?

16.00

Umtrunk

## Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion

20.00 Uhr

13. November 2008

Schützenkeller, Seminarhotel Schützen, Rheinfelden

Freier Eintritt. Beschränktes Platzangebot.

Wir empfehlen eine telefonische Platzreservation unter: 061 836 24 38

### Wenn die Krankheit auf die Psyche schlägt

Körperliche Erkrankungen können sich in unterschiedlicher Weise auf die Psyche auswirken. Im Referat wird anhand von Fallbeispielen gezeigt, wie verschieden diese Wechselwirkungen sein können und welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen.

#### **Prof. Dr. med. Alexander Kiss**

Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychosomatik, Bereich Medizin, Universitätsspital Basel

### Dank an unsere Sponsoren

Hauptsponsor:

Co-Sponsor:

***permamed***

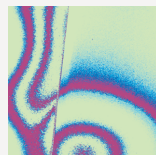
 VIOLLIER

 Lundbeck 

## Unsere nächsten Fortbildungen:

**11. Dezember 2008** «Männergesundheit»: Erotik und Sexualität

**26./27. März 2009** «Rheinfelder Tage Psychosomatik»  
Psychosomatik und Kardiologie



Die «Rheinfelder Tage Psychosomatik» richten sich an Ärztinnen und Ärzte aus allen Bereichen der Medizin. Diese Veranstaltung wird von der SAPPM für die Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises «Psychosomatische und Psychosoziale Medizin» anerkannt.

### Als Fortbildung anerkannt:

- SGAM: Volle Fortbildungsdauer anrechenbar
- SGPP: Volle Fortbildungsdauer anrechenbar
- SAPPM: 5 Creditpunkte
- SGGG: 6 Creditpunkte
- SGIM: 4.5 Creditpunkte

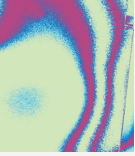
Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

### Teilnahme und Hinweise:

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke am 14. November 2008 beträgt Fr. 190. Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen nach der schriftlichen Anmeldung zugestellt. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem 10. November 2008 können **nicht** rückvergütet werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen. Die Übernachtung vom 13./14. November 2008 kostet im Hotel Schützen inkl. Frühstück Fr. 130.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19, wenige Schritte vom Bahnhof, Richtung Altstadt.

«Rheinfelder Tage Psychosomatik»	Seminarhotel Schützen
Tagungssekretariat	Tel. 061 836 25 25
Klinik Schützen	Fax 061 836 25 36
Bahnhofstrasse 19	<a href="http://www.hotelschuetzen.ch">www.hotelschuetzen.ch</a>
4310 Rheinfelden	
Tel. 061 836 24 38	
Fax 061 836 24 44	
<a href="mailto:tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch">tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch</a>	



# Klinik Schützen Rheinfelden.

## Rheinfelder Tage Psychosomatik

Symposium – 13./14. November 2008

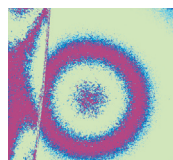
### Psycho-Somatisch oder Somato-Psychisch?

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM und der Klinik Schützen Rheinfelden

**«Rheinfelder Tage Psychosomatik»**  
Psycho-Somatisch oder Somato-Psychisch?

Tagungssekretariat  
Klinik Schützen Rheinfelden  
Bahnhofstrasse 19

**4310 Rheinfelden**



Reminder  
für meine Agenda

## «Rheinfelder Tage Psychosomatik»

Psycho-Somatisch  
oder Somato-Psychisch?

13./14. November 2008



Abendveranstaltung  
mit anschließender Diskussion  
Donnerstag, 13. November 2008  
20.00 Uhr



Symposium  
Freitag, 14. November 2008  
09.00-16.00 Uhr

## Anmeldung

### «Rheinfelder Tage Psychosomatik» 13./14. November 2008

Ich melde mich hiermit verbindlich für die 11. «Rheinfelder Tage Psychosomatik» an.

**Öffentlicher Vortrag** 13. November 2008, 20.00 Uhr

**Symposium** 14. November 2008 (ganzer Tag)

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke am Freitag, 14.11.08, beträgt 190 Franken

Ich bevorzuge vegetarisches Essen

Ich möchte ein Hotelzimmer vom 13./14. November 2008 im Hotel Schützen \*\*\* buchen

(Pro Übernachtung inkl. Frühstück und Eintritt ins Solebad 130 Franken. Bestätigung folgt schriftlich.)

---

Name, Vorname,

Titel / Stellung / Funktion

---

Adresse

---

PLZ / Ort

Datum

---

Unterschrift

Tel.

Fax

---

E-mail

Praxisstempel

---